

Wyk auf Föhr, 31. März 2015

PRESSEMITTEILUNG

Inseln und Halligen setzen auf ITI Westküste

„WATT ´N WANDEL - Neue Wettbewerbsvorteile für die Inseln und Halligen in Zeiten der Energiewende und des Klimawandels“

Die Insel- und Halligkonferenz bewirbt sich mit einem umfassenden Konzept an dem Wettbewerb "Integrierte Territoriale Investitionen Tourismus- und Energiekompetenzregion Westküste" (ITI Westküste). Ziel ist es, mit einem Teil der für den Wettbewerb zur Verfügung stehenden 30 Mio. Euro neue Impulse in der Region Uthlande und auf der Insel Helgoland zu setzen. Die Mittel stehen im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 zur Verfügung, um die Standortfaktoren zu verbessern und die Entwicklung neuer Potentiale in den Kreisen Nordfriesland, Dithmarschen und Steinburg sowie der Gemeinde Helgoland zu fördern. Der Schwerpunkt liegt auf den Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz sowie ressourcenschonender Tourismus.

Der Wettbewerbsbeitrag „WATT ´N WANDEL“ der Insel- und Halligkonferenz umfasst sechs Teilprojekte, um die regionalen Potenziale - die sich durch die Energiewende und den Klimawandel ergeben - für die Region Uthlande zu nutzen. Damit soll auch langfristig der Wandel gelebt werden. Dies sind: „Watt Erleben“ (Energieeffizienz erleben), „Watt Wissen“ (Wandel verstehen), „Watt Sporsam“ (Energieeinsparpotentiale öffentlicher Gebäude), „Watt Wege“ (ökologische Mobilität) und „Watt Wohl“ (Gutes Klima für Gesundheit). Herausragende Potentiale zur Erhöhung der Energieeffizienz bei öffentlichen Infrastrukturen sowie die ressourcenschonende Attraktivität der Westküste als Urlaubsziel für Natur- und Kulturbegeisterte sollen gesteigert werden. Zusammengeführt werden die Ergebnisse in dem Teilprojekt „Watt Tosamen“.

Das Konzept schultert die Insel- und Halligkonferenz nicht alleine, sondern mit vielen Partnern. „Wir sind breit aufgestellt und konnten neben unseren Mitgliedsgemeinden weitere Partner wie die Hafengesellschaft Dagebüll, den Landschaftszweckverband Sylt, die Halliggemeinschaft Biosphäre, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft, das Erlebniszentrum Naturgewalten und lokale Tourismusorganisationen gewinnen,“ freut sich der Vorsitzende Manfred Uekermann. Damit ist der Kreis noch nicht geschlossen, sobald die zweite Projektphase beginnt, werden weitere mögliche Akteure für die einzelnen Projekte eingeladen.

Die Insel- und Halligkonferenz blickt mit großer Erwartung nach vorne. „Wir warten mit Spannung auf die Entscheidung des Gremiums, ob wir es in die zweite Förderphase schaffen“ so die Geschäftsführerin Natalie Eckelt. „Unser Konzept ist sehr gut und wir setzen

damit neue Impulse für die Weiterentwicklung der Region Uthlande und Helgoland. Dabei beziehen wir auch das nordfriesische Festland mit ein.“

Weitere Informationen:

Manfred Uekermann, Vorsitzender: Tel. 0151 – 50 40 57 00

Natalie Eckelt, Geschäftsführung: Tel. 0151 – 50 67 04 88